

Cycos Aktiengesellschaft, Alsdorf

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004

	1.10.2003- 30.9.2004	1.1.-30.9.2003
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	15.913	10.673
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-6.274	-2.667
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	9.639	8.006
4. Vertriebskosten	-3.233	-3.494
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-2.379	-2.454
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.467	-3.213
7. Sonstige betriebliche Erträge	707	603
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.130	-102
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens --davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 13 (i.Vj. TEUR 23)--	13	23
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge --davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 516 (i.Vj. TEUR 50)--	644	461
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	794	-170
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-129
13. Sonstige Steuern	0	-1
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	794	-300
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	300
16. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-794	0
17. Bilanzgewinn	0	0

Cycos Aktiengesellschaft, Alsdorf
Bilanz zum 30. September 2004

Aktiva

	30.9.2004	30.9.2003
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	240	147
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6	7
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.045	1.021
	1.051	1.028
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50	50
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	505
	50	555
	1.341	1.730
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	89	80
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	357	576
3. Geleistete Anzahlungen auf Bestellungen	0	1
	446	657
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	800	2.324
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.424	26.549
3. Sonstige Vermögensgegenstände	175	1.224
	36.399	30.097
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	162	5.611
	37.007	36.365
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22	67
	38.370	38.162

Passiva

	30.9.2004	30.9.2003
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.738	7.700
II. Kapitalrücklage	26.912	26.788
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	794	0
	<u>35.444</u>	<u>34.488</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	66	0
2. Steuerrückstellungen	123	123
3. Sonstige Rückstellungen	1.514	1.819
	<u>1.703</u>	<u>1.942</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	475	218
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	15
3. Sonstige Verbindlichkeiten	744	1.474
--davon aus Steuern		
TEUR 474 (i.Vj. TEUR 1.116)--		
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
TEUR 225 (i.Vj. TEUR 192)--		
	<u>1.219</u>	<u>1.707</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4	25
	<u>38.370</u>	<u>38.162</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2003/04

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss der Cycos Aktiengesellschaft

1. Börsennotierung

Die Cycos Aktiengesellschaft ist seit dem 18. April 2000 am "Neuen Markt" notiert. Auf die Auflösung des Neuen Marktes durch die Deutsche Börse AG und die Einführung neuer Indizes Anfang 2003 reagierte die Cycos Aktiengesellschaft mit dem Wechsel in den Geregelten Markt. Seit dem 20. Januar 2003 ist die Cycos-Aktie am Geregelten Markt notiert und dem Segment "General Standard" zugeordnet. Es handelt sich demnach um eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

2. Übernahme der Mehrheit der Anteile durch die Siemens AG

Am 1. April 2003 unterbreitete die Siemens AG den Aktionären der Cycos AG ein erstes formales Übernahmeangebot über EUR 5,50 je Cycos-Aktie. 90,50 % der Cycos-Aktionäre ließen daraufhin ihre Bereitschaft zur Annahme des freiwilligen Übernahmeangebotes erkennen. Damit lag die Annahmefähigkeit aber knapp unter der durch Siemens gesetzten Schwelle von 95 %, die für die Wirksamkeit des Angebotes festgelegt worden war. Gemäss Wertpapierübernahmegesetz (WpÜG) erlangte die Siemens AG dennoch zum 12. Juni 2003 die Kontrolle über die Cycos AG, da aufgrund des unveränderten Übernahmeinteresses von Siemens Aktienkaufverträge mit einigen Hauptaktionären über insgesamt 3.966.067 Cycos-Aktien (= 51,51 % des Grundkapitals und der Stimmrechte der Cycos AG) geschlossen wurden. Gemäss den Regelungen des WpÜG folgte am 16. Juli das Pflichtangebot mit der Annahmefrist bis zum 16. September. Mit Schreiben vom 24. September 2003 teilte die Siemens AG mit, dass sie 86,21 % der Stimmrechtsanteile hält.

3. Umstellung des Geschäftsjahres

Das Geschäftsjahr wurde im Laufe des Jahres 2003 wegen der Übernahme durch die Siemens AG, München, auf das Wirtschaftsjahr 1. Oktober bis 30. September umgestellt. Der Vorjahreszeitraum umfasst dementsprechend das Rumpfgeschäftsjahr 1. Januar bis 30. September 2003. Aus diesem Grund sind die Aussagen über wirtschaftliche Entwicklungen anhand des Vergleichs der Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2003/04 mit dem Vorjahr nur eingeschränkt möglich.

4. Gesetzliche Vorschriften

Der Jahresabschluss wurde in Tausend Euro (TEUR) aufgestellt.

Die Cycos AG hat einen Konzernabschluss nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) aufgestellt. Der Konzernabschluss befreit gem. § 292a HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach deutschem Handelsrecht aufzustellen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear abgeschrieben. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Die zugrundegelegten Nutzungsdauern betragen bei den immateriellen Vermögensgegenständen 1 bis 3 Jahre, bei den Mietereinbauten 8 Jahre und bei den Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen 3 bis 20 Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis zum Geschäftsjahr 2001 aktiviert und linear abgeschrieben. Seit dem Geschäftsjahr 2002 werden diese im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Es werden Abschreibungen auf den niedrigeren Wert am Bilanzstichtag vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft angesehen wird. Zuschreibungen aufgrund des steuerlichen Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

2. Umlaufvermögen

In den Vorräten sind Handelswaren zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Unfertige Leistungen und Fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet, die soweit handelsrechtlich zulässig den steuerlichen Bestimmungen entsprechen. Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Abwertungen werden für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sowie Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag bzw. zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Abschreibungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % der nichtwertberichtigten Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen Rechnung getragen.

3. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Steuerrückstellungen beinhalten alle voraussichtlichen Steuerschulden in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. In den Sonstigen Rückstellungen werden in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG mit einem Zinssatz von 6 % gebildet.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Die Bewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zu den Kursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zu den höheren Stichtagskursen.

4. Erlöse, Kosten und Aufwendungen

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, wenn die Lieferungen und Leistungen ausgeführt sind und der Gefahrenübergang erfolgt ist. Forschungs- und Entwicklungskosten werden in voller Höhe als Aufwand verbucht.

5. Aktienoptionsprogramme

An Mitarbeiter ausgegebene Aktienoptionen werden mit dem Optionspreismodell nach Black/Scholes bewertet und als Personalaufwand über die Nutzungsdauer verteilt erfasst. Als Gegenposten wird eine Einlage in die Kapitalrücklage gebucht. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 38.320 Optionen von den Mitarbeitern ausgeübt.

6. Abschlussgliederung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

III. Bilanz Erläuterungen

I. Anlagevermögen

Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Stand			Stand
1.10.2003	Zugänge	Abgänge	30.9.2004
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

445	213	0	658
<u>445</u>	<u>213</u>	<u>0</u>	<u>658</u>

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

67	0	0	67
3.325	625	0	3.950
<u>3.392</u>	<u>625</u>	<u>0</u>	<u>4.017</u>

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

50	0	0	50
505	0	505	0
555	0	505	50
<u>4.392</u>	<u>838</u>	<u>505</u>	<u>4.725</u>

Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
Stand			Stand		
1.10.2003	Zugänge	Abgänge	30.9.2004	1.10.2003	30.09.2004
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
298	120	0	418	147	240
298	120	0	418	147	240
60	1	0	61	7	6
2.304	601	0	2.905	1.021	1.045
2.364	602	0	2.966	1.028	1.051
0	0	0	0	50	50
0	0	0	0	505	0
0	0	0	0	555	50
2.662	722	0	3.384	1.730	1.341

Aufstellung über Anteilsbesitz zum 30. September 2004

<u>Name</u>	<u>Sitz</u>	<u>Kapitalanteil (v.H.)</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>Ergebnis Gj. 2003/04</u>
			TEUR	TEUR
Cycos France SAS	Paris	100,00	-482	85

Der Tochtergesellschaft wurde in 2003/04 zur Beseitigung einer bilanziellen Überschuldung ein Forderungsverzicht in Höhe von insgesamt TEUR 650 gewährt. Der Forderungsverzicht umfasste Darlehensforderungen (Ausleihungen an verbundene Unternehmen) in Höhe von TEUR 505, aufgelaufene Zinsforderungen (TEUR 49) sowie Liefer- und Leistungsforderungen (TEUR 96).

Nachdem die Cycos France SAS zum 30. September 2004 erneut einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aufweist, ist ein weiterer Forderungsverzicht im kommenden Geschäftsjahr beabsichtigt. Die Cycos France SAS dient als Vertriebsgesellschaft und soll nach Überwindung der Anlaufverluste zukünftig positive Ertragspotentiale ermöglichen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen die Siemens AG, Berlin/München, aus der Anlage freier liquider Mittel im Rahmen des Cash-Pool-Verfahrens. Die Cycos AG nimmt am konzerninternen bargeldlosen Zahlungsverkehr der Siemens AG, Berlin/München, (Siemens Financial Services) teil.

Bei den Forderungen gegen das verbundene Tochterunternehmen Cycos France SAS wurden wegen zukünftiger Ausfallrisiken Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 460 vorgenommen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind TEUR 41 Forderungen gegen das Finanzamt aus Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag, TEUR 57 Ansprüche aus einer Rückdeckungsversicherung sowie TEUR 58 Darlehensforderungen gegen Mitarbeiter enthalten.

3. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt TEUR 7.738 und ist in 7.738.319 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu jeweils EUR 1 eingeteilt. Das Genehmigte Kapital der Cycos AG beträgt insgesamt TEUR 3.850. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 5. Juni 2006 die Erhöhung des Grundkapitals beanspruchen.

Die Hauptversammlung vom 9. März 2000 hat ferner die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu TEUR 500 beschlossen. Die Hauptversammlung vom 6. Juni 2001 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu TEUR 60 (bedingtes Kapital II) sowie eine weitere Erhöhung um bis zu TEUR 60 (bedingtes Kapital III) beschlossen. Die Hauptversammlung vom 28. Mai 2002 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um einen Betrag bis zu TEUR 210 (bedingtes Kapital IV) beschlossen.

	2004		2003	
	Anzahl Optionen	Durchschnittl. Ausübungspreis (EUR)	Anzahl Optionen	Durchschnittl. Ausübungspreis (EUR)
Optionen am 1.10.	252.100	8,3	426.000	8,4
+ gewährte Optionen	4.500	5,5	0	0
- ausgeübte Optionen	38.320	3,2	0	0
- verfallene Optionen	13.300	7,5	173.900	8,6
Optionen am 30.09.	204.980	9,2	252.100	8,3
Ausübbare Optionen per 30.9.	19.040	3,4	39.440	
Durchschnittl. Marktwert je gewährter Option (EUR)		1,1		1,2

Das erste Optionsprogramm umfasste 31.000 Optionen - es wurde bereits am 17. Dezember 1999 ausgegeben. Die Ausübung der Optionen darf erstmalig 3 Jahre nach der Ausgabe erfolgen. Der Basispreis der ausgegebenen Optionen betrug EUR 19. Zum 15. September 2000 wurde ein zweites Optionsprogramm (111.000 Stück) zu einem Basispreis von EUR 19,70 ausgegeben. Die Wartezeit für die Optionsausübung beträgt 2 Jahre. Danach können im dritten Jahr 40 %, im vierten Jahr 30 % und im fünften Jahr weitere 30 % ausgeübt werden. Am 21. Dezember 2000 wurden weitere 116.500 Optionen zu einem Basispreis von EUR 8,71 ausgegeben. Die Wartezeit sowie die Ausübungsbedingungen entsprechen dem Optionsprogramm vom 15. September. Am 13. August 2001 wurden 172.200 Optionen zu EUR 3,23 und am 10. Dezember 2001 weitere 29.800 Optionen zum Basispreis von EUR 3,27 an die Mitarbeiter ausgegeben. Wartezeit und Ausübungsbedingungen entsprechen wiederum dem Optionsprogramm vom 15. September 2000. Nach den Ausübungsbedingungen vom 15. September 2000 wurden am 8. April 2002 insgesamt 23.000 Optionen zu EUR 3,55 und am 31. Juli 2002 insgesamt 45.500 Optionen zu EUR 2,83 an die Mitarbeiter ausgegeben. Am 29. Januar 2004 wurden gemäß arbeitsvertraglicher Zusage insgesamt 4.500 Optionen zu EUR 5,49 an einen Mitarbeiter ausgegeben. Für alle Optionsprogramme wurden Erfolgsziele gemäß § 193 Abs. 2 Nr. 4 AktG als Ausübungsbedingung vorgegeben.

4. Rücklagen

Die Kapitalrücklage hat sich durch die Auswirkungen aus dem Aktienoptionsprogramm von TEUR 26.788 auf TEUR 26.912 erhöht.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2003/04 (TEUR 794) wurde in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

5. Rückstellungen

	1.10.2003	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zugang	30.09.2004
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen	0	0	0	66	66
Steuerrückstellungen	123	0	0	0	123
Sonstige Rückstellungen:					
Boni für Mitarbeiter	126	126	0	705	705
Gewährleistungen	74	9	0	250	315
Urlaubsverpflichtung	185	185	0	196	196
Prüfung des Jahresabschlusses	96	81	15	80	80
Berufsgenossenschaft	45	45	0	44	44
Aufsichtsratsvergütung	9	7	0	19	21
Provisionen	0	0	0	1	1
Patentrechtsverletzung	1.000	588	412	0	0
Abfindungen	120	105	15	0	0
Übrige	<u>164</u>	<u>120</u>	<u>4</u>	<u>112</u>	<u>152</u>
	<u>1.942</u>	<u>1.266</u>	<u>446</u>	<u>1.473</u>	<u>1.703</u>

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Cycos AG hat im Berichtsjahr ausschließlich Umsatzerlöse im Bereich "Unified Messaging" erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich wie folgt:

	<u>2003/04</u>
	TEUR
R&D Aufträge	4.225
OEM-Aufträge	4.021
Projektaufträge	6.424
Wartungsaufträge	<u>1.243</u>
	<u>15.913</u>

Rund 92 % der Umsatzerlöse wurden im Inland erzielt.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus dem Forderungsverzicht gegenüber der Cycos France SAS sowie vorgenommene Wertberichtigungen auf Forderungen gegen diese Tochtergesellschaft.

3. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 446 enthalten.

V. Sonstige Angaben

1. Materialaufwand

	<u>2003/04</u>	<u>1.1.-30.9.2003</u>
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für bezogene Waren	636	869
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.197</u>	<u>109</u>
	<u>1.833</u>	<u>978</u>

2. Personalaufwand

	<u>2003/04</u>	<u>1.1.-30.9.2003</u>
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	7.741	5.851
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.232	840
Aufwendungen für Altersversorgung	<u>190</u>	<u>41</u>
	<u>9.163</u>	<u>6.732</u>

3. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 146 Mitarbeiter (i.Vj. 127) beschäftigt.

4. Organe

Vorstände des Unternehmens

Jürgen Diller, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Berlin (Vorsitzender, ab 1. Dezember 2003)

Steffen Schuster, Diplom-Kaufmann, Aachen

Carsten Stehr, Dipl. Betriebswirt, Dipl. Wirt. Ing., München (Vorsitzender, bis 30. November 2003)

Dominik Schlösser, Dipl. Phys., Aachen (bis 1. März 2004)

Aufsichtsräte des Unternehmens

Dr. Michael Tigges, Rechtsanwalt, Düsseldorf (Vorsitzender)

Bernd Kuhlin, Diplom-Ingenieur, Leiter Geschäftsgebiet Enterprise Networks des Bereichs ICN der Siemens AG, Herrsching am Ammersee (ab 18. Mai 2004)

Andreas Walter Mattes, Bereichsvorstand des Bereichs ICN der Siemens AG, Penzberg (stellvertretender Vorsitzender, (bis 18. Mai 2004)

Georg Bernwieser, Fachabteilungsleiter der Beteiligungsverwaltung Deutschland der Siemens AG, Bad Heilbrunn

Ersatzmitglieder (für Herrn Bernwieser und Herrn Kuhlin):

Reinhard Siekaczek, Kaufm. Leiter Geschäftsgebiet Enterprise Networks des Bereichs ICN der Siemens AG, München (ab 18. Mai 2004)

Heinrich Zimmermann, Kaufm. Leiter Geschäftszweig HiPath Solutions des Bereichs ICN der Siemens AG, Buchloe

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats waren neben Ihrer Tätigkeit bei der Cycos Aktiengesellschaft in folgenden anderen Kontrollorganen vertreten

Dr. Michael Tigges:

- Steward & Spencer AG, Düsseldorf; AR-Vorsitzender
- TFG Capital AG, Marl, AR-Mitglied
- HASCO Hasenclever GmbH & Co KG, Lüdenscheid, Beiratsmitglied

Georg Bernwieser:

- LFB Leipziger Fahrzeugservice-Betriebe GmbH, Leipzig

Bernd Kuhlin:

- comdasys AG, München

5. Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie gewährte Kredite

Aufsichtsrat

Die feste Barvergütung des Aufsichtsrates belief sich für die Geschäftsjahre 2004 und 2003 auf TEUR 23 bzw. TEUR 17 (zuzüglich Auslagenersatz). Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Cycos Aktiengesellschaft geregelt. Die feste Vergütung pro Aufsichtsratsmitglied entspricht danach EUR 5.000. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält den zweifachen Betrag und die stellvertretenden Vorsitzenden den eineinhalbfachen Betrag der obengenannten Sätze. Bei einem Personenwechsel während des Geschäftsjahres wird die Barvergütung anteilig entsprechend der jeweiligen Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat gewährt. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich somit auf TEUR 23. In den vergangenen beiden Geschäftsjahren bestanden keine Darlehen gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Vorstand

Die Gesamtvergütung des Vorstands belief sich für die Geschäftsjahre 2003/04 bzw. 2003 auf TEUR 548 bzw. TEUR 450.

Die Komponenten der Vergütung verteilen sich wie nachstehend aufgeführt auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands.

In den vergangenen beiden Geschäftsjahren gab es keine Darlehensforderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands.

(Angaben in TEUR)	Barvergütung	Variabler Anteil	Funktionsbonus	Long-Term Bonus	Gesamt
Jürgen Diller	95	96	40	0	231
Dominik Schlösser	82	0	0	0	82
Steffen Schuster	91	84	20	14	209
Carsten Stehr	15	8	3	0	26
Gesamt	<u>283</u>	<u>188</u>	<u>63</u>	<u>14</u>	<u>548</u>

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus den derzeitigen Miet- und Leasingverträgen entstehen der Gesellschaft die folgenden zukünftigen Verpflichtungen:

<u>Jahr</u>	<u>Verpflichtung</u>
	TEUR
2004/2005	534
2005/2006	516
2006/2007	462
2007/2008	293
Folgejahre	0

7. Haftungsverhältnisse

Bestellobligo aus Lieferungen und Leistungen durch Lieferanten zum Bilanzstichtag entsprechen dem gewöhnlichen Geschäftsumfang.

8. Bürgschaften

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten:

Gewährleistungsbürgschaft über TEUR 9 (i.Vj. TEUR 9) zugunsten der Siemens AG, Köln

Mietbürgschaft über TEUR 4 (i.Vj. TEUR 4) zugunsten der IGA Industrie- und Gewerbepark Alsdorf GmbH

9. Veröffentlichungen gemäß § 25 Abs. 1 WpHG vom 24. September 2003

Die Siemens AG, Berlin und München, hat dem Vorstand mit Schreiben vom 24. September 2003 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 22. September 2003 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte an der Cycos Aktiengesellschaft überschritten hat und nunmehr der Stimmrechtsanteil 86,21 % beträgt.

10. Konzernzugehörigkeit

Oberstes Mutterunternehmen ist die Siemens AG mit Sitz in Berlin und München, in deren Konzernabschluss der Jahresabschluss der Cycos Aktiengesellschaft einbezogen wird. Der Konzernlagebericht und der Konzernabschluss der Siemens AG für das Geschäftsjahr 2004 werden im Bundesanzeiger bekannt gegeben und bei den Handelsregistern der Amtsgerichte Berlin-Charlottenburg und München hinterlegt.

11. Entprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Cycos Aktiengesellschaft hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht. Die Entprechenserklärung ist im Internet unter www.cycos.de veröffentlicht.

Alsdorf, im November 2004

Cycos Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Jürgen Diller

Steffen Schuster

Cycos Aktiengesellschaft

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003/04

Technologie

Unified Communications als Vereinheitlichung von Fax-, E-mail- und Voicemaildiensten sowie Computertelefonie Integration (CTI) und Call Center-Funktionalität auf einer einzigen Server-Plattform ermöglicht - zusätzlich zum optimal gesteuerten Workflow von Nachrichten - die intelligente Umverteilung von Telefonaten innerhalb einer Gruppe sowie die Einsteuerung von computergestützten Daten in Verbindung mit determinierten Vorgängen beim Telefonieren. Aufgrund von ständig wachsenden Kunden- und Marktanforderungen wird eine intelligente und effiziente Steuerung der wachsenden Kommunikationsflut im Unternehmen immer wichtiger, um die Arbeitsprozesse weiter zu optimieren und schlussendlich auch die Betriebskosten zu senken.

Die Cycos AG hat die Administrierbarkeit und Installierbarkeit des mrs (message routing system) im Geschäftsjahr 2003/04 weiter verbessert. Hierbei hat sich der in den letzten zwei Jahren etablierte professionelle Releaseprozess sowohl in Bezug auf die Softwarequalität als auch in Bezug auf die Termineinhaltung bewährt. Unsere Technologie bietet dem Kunden ein komplettes Kommunikationsgerüst und unsere neue Release-Version mrs 5.5 verstärkt die flexible Skalierbarkeit. Täglich neue Fax-, E-mail-, Voicemail- oder CTI-Anforderungen im Unternehmen können bedarfsgerecht durch die mrs-Funktionalität gelöst werden. Jeder Arbeitsplatz kann bei Bedarf mit geringen Folgeinvestitionen beliebig durch weitere Business-Applikationen aufgebaut werden.

Forschung & Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2003/04 der Cycos AG standen die Projekte mrs 5.5 und mrs 6.0 im Mittelpunkt der Aufgaben im Bereich Forschung & Entwicklung.

Das Release von mrs 5.5, das hauptsächlich Verbesserungen in den Bereichen Administrier- und Installierbarkeit, Sprachsteuerung der Voicemail-Funktion (EVO), Automated Attendant und integrierte Telefonie-Applikation CyPhone sowie die Unterstützung neuer Versionen der

angeschlossenen Infrastruktur mit sich gebracht hat, wurde im September 2004 auf den Markt gebracht.

Parallel dazu wurde das umfangreiche Release-Projekt mrs 6.0 gestartet, welches - neben weiteren Verbesserungen der Administrier- und Installierbarkeit - die Vernetzungseigenschaften des Systems optimieren soll und sich an den spezifischen Anforderungen des OEM-Geschäfts im US-Markt orientiert.

Außerdem wurde der Bereich Forschung und Entwicklung im Geschäftsjahr 2003/2004 durch Evaluierungen vor allem in den Gebieten Voice-over-IP, Software Development Kit (SDK) und Sprachverarbeitungstechnologie auf zukünftige Innovationen ausgerichtet. Zum 30. September 2004 waren insgesamt 62 Mitarbeiter im Bereich F&E tätig, was einer Steigerung von 19% im Vergleich zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2003 entspricht. Für das kommende Geschäftsjahr plant das Management aufgrund der anstehenden Forschungs- und Entwicklungsprojekte eine weitere Vergrößerung der Mitarbeiterzahl des F&E-Bereiches.

Innovationen 2003/04

Die neue Release-Version von mrs 5.5 mit dem Meilenstein R9 (General Availability), die im September 2004 auf den Markt gebracht wurde, sieht neben der Umsetzung von geringfügigen Systemanpassungen, die seit dem letzten Release in Form von Hotfixes aufgrund von Veränderungen der angeschlossenen Infrastruktur aufgelaufen sind, weitere Qualitätsverbesserungen und Vereinfachungen der Administrierbarkeit und Installierbarkeit vor.

Neues Leistungsmerkmal eines neuen Produktmoduls von mrs 5.5 ist der Automated Attendant/IVR. Dieser Service bietet eine Erweiterung der Vorqualifizierung von eingehenden Gesprächen für Call Center und kann auch für mrs Messaging Server (AUMS, UMS, UV, Voice) mit frei designbaren Menüs eingesetzt werden. Zur Vermittlung und Verwaltung von eingehenden Anrufen wird der User von einem Sprachmenü geführt, wobei die Steuerung durch das Sprachmenü durch DTMF Signalisierung (Telefontastaturbedienung) erfolgt. Klassische Beispielsanwendung für dieses neue Feature ist eine überlastete Telefonzentrale im Unternehmen: Mit dem Automated Attendant wird ein automatisierter Überlaufplatz geschaffen, um in Spitzenzeiten eingehende Anrufe abzufangen und intelligent zu steuern. Dieses Produktmodul ist in Verbindung mit mrs 5.5 zunächst projektspezifisch freigegeben.

EVO – das neue „echte Sprachtalent“ stellt eine weitere Neuheit von mrs 5.5 dar. EVO ist ein neues Voicemail-Skript mit Sprachsteuerung zur Administration und Steuerung der Mailbox per Sprache. Da das gesprochene Wort bekanntlich als einfachste Form der Informations-

übertragung gilt, wurde von uns EVO als innovatives sprachgesteuertes Voicemail-System entwickelt: Mit EVO kann eine Mailbox per Sprache verwaltet und gesteuert werden. Das System arbeitet auf zwei Ebenen: Im Public-Modus (Anrufbeantworter-Funktion) und im Non-Public-Modus (Kontroll-Modus). So können sowohl Anrufer als auch Inhaber einer Mailbox diese per Sprachbefehl bedienen; eine Eingabe über Tastendruck ist nicht mehr nötig, jedoch weiterhin optional möglich.

Mit dem neuen CyViewer als losgelöste Anwendung können eingehende Voicemails geöffnet werden, unabhängig von der Form, in der sie eingehen, und wahlweise über eine Soundkarte des Desktops oder über ein Telefon ausgegeben werden. Gleichzeitig kann der User mit diesem neuen Feature eingehende Faxnachrichten editieren und abbilden.

Das Geschäftsjahr 2003/04, Geschäftsverlauf und Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2003/04 der Cycos AG konnte trotz der immer noch schwierigen wirtschaftlichen Gesamtsituation mit einem Umsatz in Höhe von € 15,91 Mio. (€ 10,67 Mio. im Rumpfgeschäftsjahr 2003) und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 0,79 Mio. (gegenüber einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € - 0,30 Mio. im Vorjahr) abgeschlossen werden, wobei die Vergleichbarkeit der beiden Geschäftsjahre eingeschränkt ist, weil dem Rumpfgeschäftsjahr ein verkürzter 9-Monats-Zeitraum zugrunde liegt.

Der Umsatzanstieg resultiert vor allem aus deutlich gestiegenen Umsätzen mit der Siemens AG. Die allgemein eher stagnierende Geschäftsentwicklung im Unified Messaging Markt machte sich besonders im Projektgeschäft bemerkbar.

Die Umsatzerlöse resultierten im Wesentlichen aus Research & Development-Aufträgen, OEM Lizenzgeschäft, Wartungsaufträgen, Projektgeschäft vor allem über die Kanäle Siemens, NextiraOne, Value Added Resellers, und Direktgeschäft. Das OEM-Geschäft hat sich stabilisiert und konnte stärker international ausgerichtet werden.

Der Auftragseingang der Cycos AG entwickelte sich im Geschäftsjahr 2003/04 ausgewogen mit einer Gesamtsumme von € 15,88 Mio. (Vorjahr: € 9,63 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2003/04 wurde ein EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) von € 0,14 Mio. erzielt im Vergleich zu € - 0,65 Mio. im Vorjahr.

Beeinflusst wird das Ergebnis durch die Auflösung einer wegen Patentrechtsstreitigkeiten in 2003 gebildeten Rückstellung. Dies verursachte einen positiven Effekt in Höhe von € 0,41 Mio. Das kaum veränderte Zinsniveau führte volumensbedingt zu Zinserträgen in Höhe von € 0,65 Mio.

Im Geschäftsjahr 2003/04 musste zur Abwendung der bilanziellen Überschuldungssituation bei der Cycos France SAS ein Forderungsverzicht in Höhe von € 0,65 Mio. gegenüber dieser Tochtergesellschaft eingegangen werden. Der Forderungsverzicht beinhaltete Darlehensforderungen (Ausleihungen an verbundene Unternehmen), Zinsforderungen sowie Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Darüber hinaus wurden weitere Einzelwertberichtigungen auf bestehende Forderungen gegen die Cycos France SAS in Höhe von € 0,46 Mio. notwendig, um das zukünftige Ausfallrisiko vor dem Hintergrund der nach wie vor angespannten Vermögenslage der Tochtergesellschaft ausreichend abzudecken. Die Cycos France SAS dient als Vertriebsgesellschaft und soll nach erfolgreicher Umsetzung ihrer geplanten Vertriebsaktivitäten zukünftig positive Ertragspotentiale liefern.

Der Jahresabschluss der Cycos AG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Der Jahresüberschuss der Cycos AG in Höhe von € 0,79 Mio wird gemäß § 22 Abs. 4 der Satzung der Cycos AG i.V.m. § 58 Abs. 2 AktG in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Vermögens- und Kapitalstruktur, Finanzlage

Zum Geschäftsjahresende 2003/04 ergibt sich eine kaum veränderte Bilanzsumme in Höhe von € 38,37 Mio. im Vergleich zu € 38,16 Mio. zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2003.

Der Barmittelbestand verringerte sich in diesem Geschäftsjahr von € 5,61 Mio. auf € 0,16 Mio.. Zunächst ist diese Position insbesondere durch den Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (von € 2,32 Mio. auf € 0,80 Mio.) gestiegen, wurde aber wiederum reduziert, da ein Großteil der liquiden Mittel der Cycos AG zum Bilanzstichtag bei der Siemens AG (Siemens Financial Services) kurzfristig zu marktüblichen Konditionen angelegt ist. Die Konditionen der kurzfristigen Geldanlage werden regelmäßig am Markt gespiegelt, um die Mittel zu bestmöglichen Konditionen anzulegen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von € 35,42 Mio. beinhalten € 32,00 Mio. aus kurzfristiger Geldanlage sowie € 3,11 Mio. aus dem Stand laufender Verrechnungskonten gegenüber dem Siemens-Konzern.

Das Anlagevermögen ist von € 1,73 Mio. auf € 1,34 Mio. zurückgegangen. Während bei den immateriellen Vermögensgegenständen und bei den Sachanlagen investitionsbedingte Zugänge erfolgten, war bei den Finanzanlagen aufgrund des Darlehensverzichts gegenüber der

Tochtergesellschaft Cycos France SAS in Höhe von € 0,51 Mio. ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Auf der Passivseite betragen die Rückstellungen zum Geschäftsjahresende € 1,70 Mio. (30.09.2003: € 1,94 Mio.). Die Abnahme resultierte hauptsächlich aus dem Verbrauch und der Auflösung der Rückstellungen für Patentrechtsverletzungen, denen gestiegene Rückstellungen für Gewährleistungen und erfolgsabhängige Vergütungen gegenüber stehen.

Im Vergleich zu € 34,48 Mio. per 30.09.2003 erhöhte sich das Eigenkapital der Cycos AG im Wesentlichen durch die Einstellung des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklagen auf € 35,44 Mio. Dadurch erhöht sich die Eigenkapitalquote in diesem Jahr von 90,37% auf 92,37%.

Die Cycos-Aktie

Die Cycos-Aktie ist zum Börsenhandel im Regierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse - General Standard - zugelassen.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2003/04 zeigte die Aktie im Oktober 2003 einen Wert um 5,36 €, der im Verlauf des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres bis Ende März 2004 nur geringfügig auf rund 5,50 € anstieg. Im Zeitraum bis zum Ende des Geschäftsjahres verblieb der Kurs nahezu stagnierend und belief sich zum Ende September 2004 auf rund € 5,50. Die Volatilität ist in diesem Jahr auf rund 16,71% gesunken, im Vergleich zu rund 43,57% innerhalb des Zeitraumes der letzten drei Jahre.

Das Jahreshoch der Aktie lag bei € 6,00, das Jahrestief bei € 5,36.

Die Cycos-Mitarbeiter

Die Förderung von Vertrauen, Kreativität und innovativem Denken sowie das Schaffen von Freiräumen zum eigenverantwortlichen Handeln war und ist die Philosophie der Cycos AG. Die Mitarbeiter sollen aktiv mit eigenen Ideen zur Zielerreichung beitragen und in hohem Maße selbst für das Erreichen der Ziele verantwortlich sein. Schlanke Strukturen, flache Hierarchien sowie die permanente Weiterentwicklung der Organisation erfordern flexible Mitarbeiter.

Der Wert der Cycos AG liegt im Know-how und damit in den Köpfen der Mitarbeiter. Deshalb haben wir - wie bereits in den Jahren zuvor - auch im Geschäftsjahr 2003/04 intensiv in die

Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter investiert, um im Wettbewerb bestehen zu können. Die Cycos AG nimmt auch die Verantwortung im Bereich der Berufsausbildung Ernst und ermöglicht seit 01.09.2004 fünf jungen Menschen die Chance einer standortübergreifenden Ausbildung in verschiedenen Fachrichtungen.

Die Cycos AG beschäftigt zum 30. September 2004 insgesamt 155 Mitarbeiter.

Risikoberichterstattung

Unternehmerisches Handeln ist immer sowohl mit Chancen als auch mit Risiken verbunden. Umso wichtiger ist es für das Unternehmen, Risiken so weit wie möglich zu begrenzen und Chancen optimal zu nutzen. Strukturiertes Risikomanagement ist daher ein grundlegender Teil der Planung und Ausführung unserer Geschäftsstrategien. Die Cycos AG hat aus dieser Notwendigkeit heraus ihr Risikomanagementsystem im Geschäftsjahr 2003/04 weiter verfeinert, um frühzeitig Risiken und Chancen erkennen und unmittelbar die notwendigen Maßnahmen ergreifen zu können. Wir arbeiten ständig an einer weiteren Verbesserung unseres Risikomanagementsystems und passen es den neuesten Anforderungen an.

Nachfolgend beschreiben wir wesentliche Risiken, die unser Geschäft und unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage maßgeblich beeinflussen können. Dies sind nicht die einzigen Risiken, denen wir ausgesetzt sind; Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind, oder Risiken, die wir jetzt noch als vernachlässigbar einschätzen, könnten sich ebenfalls nachteilig auf unser Unternehmen auswirken:

Geschäftsrisiken

Die Cycos AG ist im Bereich der IT- und Telekommunikationstechnologie tätig und operiert damit in einem Marktumfeld, das nach wie vor als besonders schwierig eingestuft wird. Die Cycos AG setzt darauf, durch die Entwicklung neuer innovativer Produkte, die sich am Kundenbedarf orientieren, in diesem schwierigen Marktumfeld bestehen zu können.

Umsatzrisiken

Die wirtschaftliche Entwicklung der Cycos AG wird sowohl von der weiteren Beauftragung durch die Siemens AG als auch durch die Geschäftsentwicklung innerhalb des eigenen Partnernetzes beeinflusst. Die Cycos AG sucht diesen Risiken durch einen weiteren Ausbau der Vertriebskanäle entgegenzuwirken.

Personelle Risiken

Im Bereich Informationstechnologie und Telekommunikation, in dem wir tätig sind, herrscht nach wie vor ein intensiver Wettbewerb im Arbeitsmarkt um qualifizierte Fach- und Führungskräfte. Wir sind ständig bestrebt, qualifizierte Mitarbeiter einzustellen sowie dauerhaft an das Unternehmen zu binden und unsere Mitarbeiter durch interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen individuell zu fördern.

Finanzielle Risiken

Finanzielle Risiken werden bei der Cycos AG durch ein leistungsfähiges und regelmäßig bedarfsgerecht angepasstes ERP-System sowie durch strukturierte Controllingmechanismen überwacht. Risiken im Debitorenbereich wird durch die regelmäßige Überprüfung des Forderungsbestandes und der Forderungsstruktur entgegengewirkt.

Unsere hohe freie Liquidität stellt aus heutiger Sicht eine ausreichende Finanzierungs- und Liquiditätsvorsorge sicher.

IT-Risiken

Durch den Einsatz moderner Hard- und Software sind Vorkehrungen für eventuelle Risiken aus dem IT-Bereich getroffen. Insbesondere wurden Maßnahmen zur Absicherung der Verfügbarkeit der Rechnersysteme und Netzwerke, der Archivierung von Daten und zum Schutz vor externen Angriffen getroffen.

Intellectual Property Risiken

Der starke Fokus unserer Gesellschaft auf die Forschung und Entwicklung von IT-Produkten birgt das Risiko, in Rechtsstreitigkeiten über die Verletzung von Patenten oder sonstiger Schutzrechte Dritter verwickelt zu werden. Ziel der Cycos AG ist es, durch die Anmeldung eigener Patente die Risiken aus solchen Rechtsstreitigkeiten zu verringern.

Ausblick 2004/05

Die Cycos AG hat mit dem Projekt „CyChange“ eine Initiative ins Leben gerufen, die auf den 4 Kompetenz-Säulen Software Excellence, Sales Excellence, Business Development Excellence und Produktmanagement Excellence basiert.

Das Hauptgeschäft der Cycos AG soll auch weiterhin aus den Kernbereichen Forschung und Entwicklung, OEM- und Projektgeschäft bestehen. Dabei soll die Multi-Channel-Strategie im Vertrieb konsequent weitergeführt werden. Unser Vertrieb soll sich in einer neuen Struktur verstärkt um die Öffnung neuer indirekter Kanäle bemühen und beabsichtigt, ein neues breites Partnernetz mit ausgewählten Referenzkunden zu schaffen. Im Bereich Forschung und Entwicklung ist eine neue Release-Version von mrs 6.0 mit neuen Features und auf den Bedarf unserer Kunden zugeschnittenen, innovativen Lösungen im Geschäftsjahr 2004/05 geplant.

Die in die Zukunft gerichteten Aussagen wie "beabsichtigen", "planen" und "sollen" beruhen auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Cycos AG. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Abweichungen können z.B. durch Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Einführung von Konkurrenzprodukten oder die mangelnde Akzeptanz unserer neuen Produkte hervorgerufen werden. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen der Cycos AG ist weder geplant noch übernimmt die Cycos AG eine Verpflichtung dazu.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres gab es nicht.

Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG

Erklärung des Vorstands:

Unsere Gesellschaft erhielt bei jedem im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung und wurde durch die im Bericht angegebenen getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt.

Alsdorf, November 2004

Der Vorstand

Jürgen Diller

Steffen Schuster

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Cycos Aktiengesellschaft, Alsdorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.


Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 16. November 2004

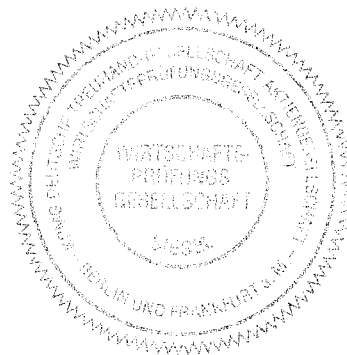
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
 Aktiengesellschaft
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Schulz
 Wirtschaftsprüfer



Querfurth
 Wirtschaftsprüfer



Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.